

Aus der Praxis für die Praxis

Professionelle Pulverstrahlabsaugung

Die Prophylaxe gewinnt in der Zahnmedizin zunehmend an Bedeutung. Für das Team bedeutet dies allerdings auch einen nicht unerheblichen Mehraufwand für Reinigung und Desinfektion. Denn der Spraynebel und vor allem die Partikel aus Pulverstrahlgeräten werden beim Absaugen nicht vollständig erfasst und führen möglicherweise gefährliche Krankheitserreger mit sich. Stefanie Winter aus der Praxis Dr. Peter Keßler im schwäbischen Obersulm ließ dies keine Ruhe – bis ihr eine Idee kam: Eine speziell geformte Kanüle, die besser absaugt als das bislang möglich war. Dürr Dental hat die Idee aufgegriffen und in die Praxis umgesetzt. Ein Vorschlag aus der Praxis für die Praxis, so sieht es die Erfinderin.

Frau Winter, wie sind Sie genau auf die Spezialkanüle gekommen?

Ich bin seit 1995 als zahnmedizinische Angestellte im Team Dr. Kessler. In unserer Praxis setzen wir fast täglich Pulverstrahlgeräte zur Zahnreinigung ein. Es hat mich schon immer geärgert, dass sich das Pulver im Prophylaxezimmer verteilt. Sowohl der Patient, der Behandler als auch das gesamte Arbeitsumfeld ist von der Pulverausbreitung betroffen. Nach

jedem Patienten muss das gesamte Prophylaxezimmer vollständig gereinigt und desinfiziert werden. Ein zeitaufwendiger Prozess, den ich verkürzen wollte – mit einer veränderten Kanüle, die überschüssiges Pulver und Spraynebel effektiver absaugt.

Sie hatten also eine grobe Vorstellung davon, wie die Kanüle aussehen könnte. Wie haben Sie Ihre Idee dann umgesetzt?

Die Kanülenöffnung musste erweitert werden. Also habe ich zunächst Abdruckmasse genommen und einen entsprechenden Aufbau geformt. Das war natürlich nicht mit einem Mal getan! Um die Formgebung zu optimieren, habe ich viele Versuche unternommen. Als ich dann eine akzeptable Form gefunden hatte, hat mir ein Zahntechniker ein 1:1-Modell angefertigt, das auch am Patienten getestet werden konnte.



▲ Herzlichen Glückwunsch zur Erfindung: Dr. Frank Zimmermann, Produktmanager Zahnerhaltung bei Dürr Dental, und Stefanie Winter. – Foto: Dürr Dental

Wie ist der Test verlaufen?

Hervorragend! Mir ist dabei vor allem eines klar geworden: Das ist eine absolute Marktlücke! Ich habe hin und her überlegt, wie ich diese neue Kanüle auch anderen Prophylaxeassistentinnen zur Verfügung stellen könnte. Eine Kollegin hat mich dann darauf hingewiesen, dass die Firma Dürr Dental ganz in der Nähe sei und schließlich bekannt ist für pfiffige Neuerungen. Also habe ich dort angefragt und wurde eingeladen, um meine Idee vorzustellen und live am Probanden vorzuführen.

War das mit viel Überzeugungsarbeit verbunden?

Kaum! Ich hatte mir natürlich schon den Kopf zerbrochen, wie ich meine Idee am besten präsentieren kann. Ich habe entsprechende Tücher vorbereitet, mit denen das Gesicht des Probanden während der Pulverstrahlanwendung abge-



▲ Bescheiden im Auftritt, genial durchdacht, in der Praxis ungemein hilfreich: die neue Prophylaxekanüle.

deckt wurde. Lediglich die Mundöffnung wurde zur Behandlung freigelassen. Dann haben wir einerseits konventionell und zum Vergleich mit der neuen Kanüle gearbeitet. Das Ergebnis war frappierend: Bei der herkömmlichen Kanüle war das Tuch vom Pulver fast weiß, bei der neuen Prophylaxekanüle hingegen waren praktisch keine Pulverniederschläge zu sehen! Die Kosten für die häufig eingesetzten Gesichts-Abdecktücher können dadurch eingespart werden.

Ist das Ergebnis jetzt so, wie Sie es sich vorgestellt hatten, oder wurde da noch viel geändert?

Nach den ersten Tests haben die Ingenieure von Dürr Dental gemeinsam mit mir die Form der Kanülenöffnung entsprechend überarbeitet. In Verbindung mit der 360°-Drehbarkeit des Schutzschildes lässt sich die Prophylaxekanüle sehr ergonomisch bedienen. Damit eignet sie sich auch hervorragend zur Behandlung ohne Assistenz. Sogar bei Behandlungen mit Kofferdam-Abdeckung kann man damit komfortabel absaugen.

Die trichterförmige Öffnung der Kanüle ist auf einer Seite etwas verlängert. Dieses Schild bietet einen effektiven Schutz gegen diffuse Pulverpartikel. Größere Pulveransammlungen werden somit vermieden. Dies ist besonders hilfreich bei Patienten mit ausgeprägtem

Würgereflex. Darüber hinaus sind die Schleimhäute sowie Zunge und Lippen vor Irritationen geschützt. Die Prophylaxekanüle kann doppelt so viel Aerosol aufnehmen wie herkömmliche Kanülen. Selbst Spezialanwendungen werden sicherer, wie beispielsweise das Durchtrennen von Kronen und Brücken sowie das Entfernen von Amalgamfüllungen. Die größeren Teilchen, beziehungsweise das Metallpulver, werden sehr zuverlässig entfernt.

Wie lange hat der ganze Prozess gedauert, von der Idee bis zur vorstellungsfähigen Kanüle?

Zwei Jahre. In all dieser Zeit habe ich in der Praxis gebastelt und getüftelt; glücklicherweise hat mein Chef mir die Gelegenheit und die Zeit dazu gegeben. Dafür und für seine Geduld bin ich ihm sehr dankbar.

Sind Sie denn jetzt mit dem Endergebnis, der Prophylaxekanüle von Dürr Dental, insgesamt zufrieden?

Absolut! Wir haben eine einzigartige und höchst effiziente Kanüle für die zahnärztliche Anwendung entwickelt. Eine vergleichbare Kanüle ist auf dem Markt nicht erhältlich. Die Ausbreitung von Pulver im Behandlungsraum ist spürbar verringert und die Behandlung wird deutlich sicherer. Für mich waren die Entwicklung und die Zusammenarbeit mit Dürr Dental eine ausgesprochen erfreuliche Erfahrung, die nicht besser hätte sein können. Während der gesamten Produktentwicklung war ich in jeden Arbeitsschritt integriert. Es macht mich sehr stolz, dass meine Idee bis zum marktfähigen Produkt umgesetzt wurde. Jedenfalls weiß ich jetzt, wohin ich gehe, wenn ich wieder eine ähnliche gute Idee haben sollte! ◀◀



KONTAKT

Dr. Frank Zimmermann
 Leitung PM Hygiene & Zahnerhaltung
 DÜRR DENTAL AG
 Höpfigheimer Straße 17
 74321 Bietigheim-Bissingen
 Tel.: 0 71 42/7 05-3 38
 E-Mail: zimmermann.f@duerr.de



**CleanWipes
 Aktionspaket
 REF 5533
 statt € 138,80**

2 x 1 Dose CleanWipes
 1 x NF-Karton CleanWipes
 (12 NF-Beutel)

vom 1.04.-31.12.2011

**Aktionspreis
 € 113,00***

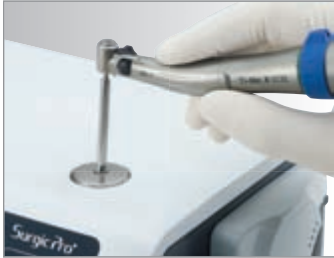
*Alle Preise sind unverb. Preisempfehlungen und verstehen sich zzgl. MwSt.

Fragen Sie uns oder Ihr Dental Depot!


ALPRO[®]
ALPRO MEDICAL

Sicher. Sauber. ALPRO.

ALPRO MEDICAL GMBH
 Mooswiesenstr. 9 • D-78112 St. Georgen
 ☎ +49 7725 9392-0 ☎ +49 7725 9392-91
 🌐 www.alpro-medical.com
 ✉ info@alpro-medical.de



Steuergerät mit Winkelstück-Kalibrierung (AHC) – garantiert exakte Drehmomente

Das Surgic Pro AHC kalibriert vor dem Einsatz Mikromotor und Winkelstück auf den individuellen Rotationswiderstand eines jeden Winkelstücks hin. AHC gewährleistet damit eine hohe Drehzahl- und Drehmomentgenauigkeit für maximale Sicherheit während des Betriebs.

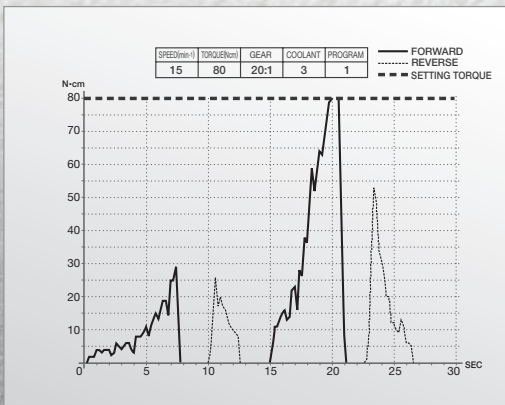
Lichtintensität regelbar

3 Lichtintensitäts-Levels (High/Low/Off) können vom Anwender je nach Behandlungssituation ganz einfach angewählt werden.



Surgic Pro+ Datenoutput

Als Bitmap- oder csv-Datei (keine weitere Software erforderlich).



Einfacher Datenzugang

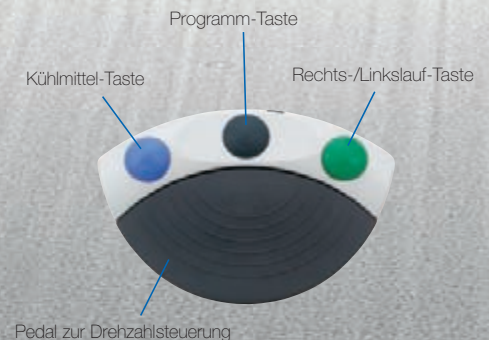
Behandlungsdaten können per USB-Stick* vom Surgic Pro+ heruntergeladen werden.



* USB-Stick nicht im Lieferumfang enthalten

Fußschalter

Schnelle und intuitive Bedienung innerhalb der voreingestellten Parameter ohne Berührung des Steuergeräts.





Surgic Pro

Die erste Wahl für Profis



Leistung, Sicherheit & Präzision. Keine Kompromisse.



Mit dem Surgic pro stellt NSK schon die fünfte Generation chirurgischer Mikromotor-Systeme vor. Seit Anbeginn der dentalen Implantologie entwickelt NSK seine Chirurgiegeräte konsequent weiter, um den stets steigenden Anforderungen seitens der professionellen Anwender gerecht zu werden.

Surgic Pro – entwickelt und hergestellt ohne jegliche Kompromisse in puncto Zuverlässigkeit, Lebensdauer, Drehmomentgenauigkeit und Kraft. Ein unentbehrlicher Partner und Garant für optimale Ergebnisse.

- Kraftvolles Drehmoment (bis zu 80 Ncm)
- Breites Drehzahlspektrum
- Der kleinste und leichteste Mikromotor für die Chirurgie
- LED-Beleuchtung (32.000 LUX)
- Herausragende Lebensdauer und Zuverlässigkeit
- Mikromotor autoklavierbar und thermodesinfizierbar
- Optional: Datenspeicherung und -output (USB) zur Dokumentation (Surgic Pro+)

Licht 	MODELL: Surgic Pro+ (USB Data) REF: Y1001932	€ 4.555,-*
Licht 	MODELL: Surgic Pro optic REF: Y1001933	€ 4.200,-*
Ohne Licht	MODELL: Surgic Pro non-optic REF: Y1001934	€ 3.200,-*

*Alle Preise zzgl. MwSt.

8 Programmebenen mit jeweils 8 einstellbaren Programmstufen

Surgic Pro verfügt über 8 Programmebenen, für die jeweils 8 Programmstufen gespeichert werden können. Bei Verwendung mehrerer Implantatsysteme in der Praxis können somit komplette Arbeitsabläufe je Implantatsystem eingespeichert werden. Jedes Programm beinhaltet Einstellungen bzgl. Drehzahl, Drehmoment, Kühlmittelmenge und Drehrichtung. Individuelle Einstellungen können ganz einfach durch Betätigung der Memory-Taste abgespeichert werden.

